Objekt:	Lobdeburg: Herren
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Hochmittelalter
Inventarnummer:	18205017

Beschreibung

Die Zuweisung dieses „stummen“ Brakteaten an die Münzstätte Schleiz gründet sich auf das Münzbild, den Stier. Schleiz führt im Stadtsiegel ebenfalls einen Stier, ein Hinweis auf die in der Gegend besonders betriebene Rinderzucht. Schleiz gehörte in dieser Zeit zum Besitz der Edelherren von Lobdeburg.
Vorderseite: Nach rechts stehender Stier, über dem Rücken ein fliegender Fisch.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.93 g; Durchmesser: 33 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1200-1210
	wer	
	wo	Schleiz
Verkauft	wann	
	wer	Adolph Weyl (1842-1901)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Brakteat

- Heraldik
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Tier
- Weltliche Fürsten

Literatur

- G. Röblitz, Die Brakteaten der Herren von Lobdeburg (1984) 65 Nr. 1.11..
- K. F. von Posern-Klett, Sachsens Münzen im Mittelalter (1846) Nr. 774.